

Wohlrabe, Klaus

Article

ifo Konjunkturumfragen März 2017 auf einen Blick: Der Aufschwung gewinnt an Kraft

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Wohlrabe, Klaus (2017) : ifo Konjunkturumfragen März 2017 auf einen Blick: Der Aufschwung gewinnt an Kraft, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 70, Iss. 07, pp. 60-61

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/165906>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Klaus Wohlrabe

ifo Konjunkturmfragen im März 2017 auf einen Blick: Der Aufschwung gewinnt an Kraft¹

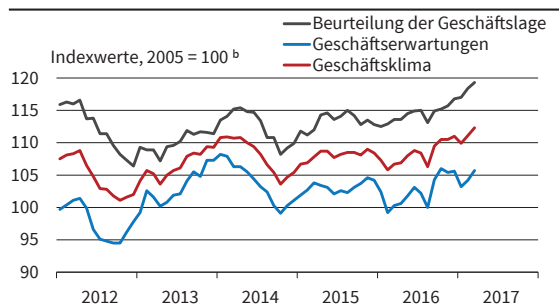
Die Stimmung in den deutschen Chefetagen verbessert sich immer mehr. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im März von 111,1 auf 112,3 Punkte. Dies ist der höchste Wert seit Juli 2011. Die Aufwärtsentwicklung bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage hält unvermindert an, und auch die Erwartungen der Unternehmen verbesserten sich weiter. Der Aufschwung gewinnt an Kraft.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index auf den höchsten Wert seit Juli 2011 gestiegen. Dies ist vor allem auf die deutlich optimistischeren Erwartungen der Industriefirmen zurückzuführen. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten sich ebenfalls.

¹ Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests, Ergebnisse von Unternehmensbefragungen in den anderen EU-Ländern sowie des ifo World Economic Survey (WES) werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

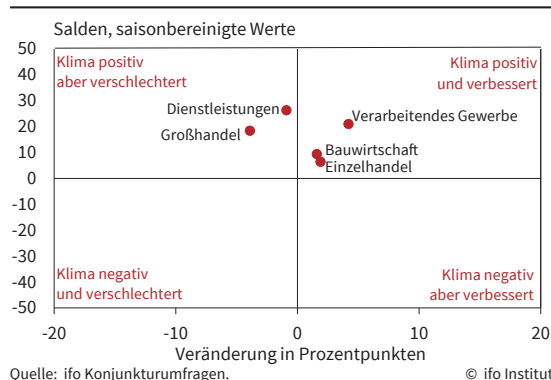
Ein Grund für die sehr gute Entwicklung war eine erneut anziehende Nachfrage. Die Preisentwicklung bleibt aufwärtsgerichtet. Der Index stieg in nahezu allen wichtigen Industriebranchen. Im Großhandel hat sich das Geschäftsklima nach dem starken Anstieg im Vormonat wieder verschlechtert. Sowohl die Einschätzungen zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen wurden zurückgenommen. Im Einzelhandel stieg der Index. Die Einzelhändler beurteilten ihre Geschäftslage wieder deutlich besser. Der Ausblick auf die kommenden Monate verschlechterte sich hingegen etwas. Im Bauhauptgewerbe stieg der Index nach zuletzt deutlichen Rückgängen. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage verbesserte sich auf ein neues Rekordhoch seit 1991. Zudem blicken die Bau-firmen wieder optimistischer auf die kommenden Monate.

Abb. 1
ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a
ifo Konjunkturtest März 2017



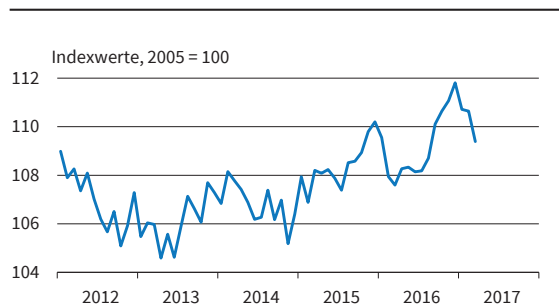
^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
^b Saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturmfragen. © ifo Institut

Abb. 2
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen
im März 2017



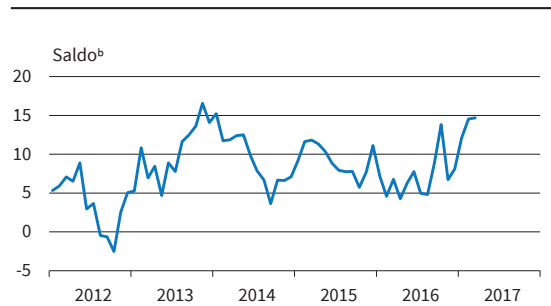
Quelle: ifo Konjunkturmfragen. © ifo Institut

Abb. 3
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland^a
ifo Konjunkturtest März 2017



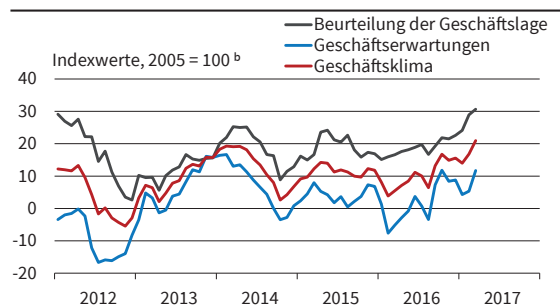
^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungssektor.
Quelle: ifo Konjunkturmfragen. © ifo Institut

Abb. 4
Exportserwartungen - Verarbeitendes Gewerbe^a
ifo Konjunkturtest März 2017



^a Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung. ^b Aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu- und abnehmende Exportgeschäfte.
Quelle: ifo Konjunkturmfragen. © ifo Institut

Abb. 5
ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe^a
ifo Konjunkturtest März 2017

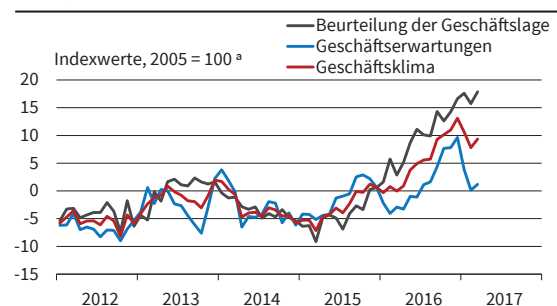


^a Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.
^b Saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Abb. 6
ifo Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe
ifo Konjunkturtest März 2017

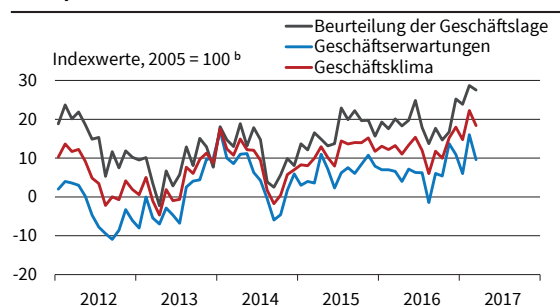


^a Saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Abb. 7
ifo Geschäftsklima im Großhandel^a
ifo Konjunkturtest März 2017

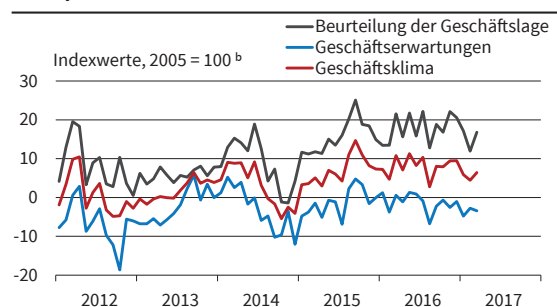


^a Ohne Nahrungs- und Genußmittel.
^b Saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Abb. 8
ifo Geschäftsklima im Einzelhandel^a
ifo Konjunkturtest März 2017

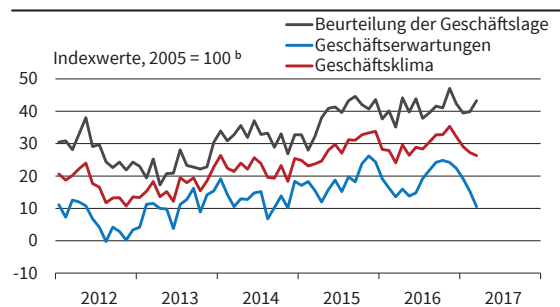


^a Ohne Nahrungs- und Genußmittel.
^b Saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Abb. 9
ifo Geschäftsklima in den Dienstleistungen^a
ifo Konjunkturtest März 2017



^a Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.
^b Saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Die Stimmung im Dienstleistungssektor hat sich erneut verschlechtert. Der Geschäftsklimaindex sank im März von 108,6 auf 108,1 Punkte. Dabei wiederholte sich die Entwicklung aus dem Vormonat: Während die Dienstleister mit ihrer aktuellen Lage zufriedener waren, nahm der Optimismus bezüglich der kommenden Monate ab. Der Erwartungsindikator fiel auf den niedrigsten Wert seit August 2014. Das Phänomen eines steigenden Lage- und eines fallenden Erwartungsindikators zeigt sich in sehr vielen Dienstleistungsbereichen. Immer weniger der befragten Dienstleister gehen davon aus, dass sich ihre sehr gute Lage noch weiter verbessert. Dies gilt insbesondere für Architekten- und

Ingenieurbüros. Eine positive Ausnahme sind die Rechts- und Steuerberater sowie die Wirtschaftsprüfer, die weitere Umsatzzuwächse erwarten, obwohl ihre aktuelle Geschäftslage schon sehr gut ist.

Die Einstellungsbereitschaft der deutschen Firmen hat auf hohem Niveau etwas nachgelassen. Das ifo Beschäftigungsbarometer sank im März von 110,6 Punkten im Vormonat auf 109,4 Punkte. Die große Einstellungsdynamik des letzten Jahres hat sich damit etwas abgeschwächt. In allen vier Branchen ist die Einstellungsbereitschaft gesunken. Nach einem zuletzt nahezu ungebremsten Anstieg nimmt die Industrie bei Neueinstellungen etwas Tempo heraus. Gleiches gilt für das Bauhauptgewerbe. Im Handel und im Dienstleistungssektor gab das Beschäftigungsbarometer deutlich nach. Es werden jedoch weiterhin Mitarbeiter gesucht.